Regierungsrat des Kantons Schwyz

Beschluss Nr. 813/2026
Schwyz, 3. November 2026 / ju

Postulat P 10/26: easyvote: Politische Partizipation junger Erwachsener fördern
Beantwortung

1. Wortlaut des Postulats

Am 2. Juni 2026 haben Kantonsrat Andreas Imbaumgarten und fünf Mitunterzeichner folgendes Postulat eingereicht:

«Die Schweiz gilt international als Musterbeispiel für Demokratie – direkt, stabil, bürgernah. Doch der Schein trügt. Denn zwischen dem Ideal auf dem Papier und der gelebten Realität klafft eine Lücke: Weniger als die Hälfte der Stimmberechtigten nutzt ihr Wahl- und Abstimmungsrecht.» (SRF online). Im Kanton Schwyz sieht die Stimmbeteiligung der letzten fünf Abstimmungstermine mit wenigen Ausnahmen ähnlich aus:
März 2026: 60.7%, November 2025: 51.5%, September 2025: 57%, Februar 2025: 42%, November 2024: 46%
GR-Wahlen 2026 (Auswahl): Schwyz 26.3%, Altendorf 26.4%, Schübelbach 24.4%

Stimmbeteiligung junger Erwachsener:
Noch tiefer liegt die Stimmbeteiligung junger Erwachsener zwischen 18 und 35 Jahren. In den Nachwahlerhebungen der nationalen Wahlen[1] von 2023 wies die Zielgruppe von 18-24 Jahren mit 29% gar den tiefsten Wert seit 1999 (28%) aus. Es erstaunt weniger, dass die Beteiligung bei den regelmässig stattfindenden Abstimmungen auf einem ähnlich tiefen oder gar tieferen Niveau liegt. Der Jugend- und Politikmonitor 2023 des Dachverbandes der Schweizer Jugendparlamente (DSJ) wollte wissen, weshalb junge Menschen sich scheinbar weniger für Politik interessieren. Zu den meistgenannten Gründen zählten «ich weiss zu wenig» (ca. 80%) und «ist mir zu kompliziert» (60%). Hinsichtlich der jüngeren Zielgruppe kann also je nach Auslegung eine Überforderung oder eine Informationslücke festgestellt werden.

[1] Eidgenössische Wahlen 2023. Wahlteilnahme und Wahlentscheid. FORS-Lausanne. DOI: 10.24447/SLC-2024- 00001

Überforderung: Die Überforderung («ist mir zu kompliziert») lässt sich auch an der Stimmbeteiligung nach Bildungsniveau ablesen. Bürgerinnen und Bürger, welche die obligatorische Schule oder ein Berufs-Attest abgeschlossen haben, nahmen in den letzten 30 Jahren weniger an Wahlen teil (2023: 31%), als solche mit einem Berufsabschluss (2023: 41%) oder einem Tertiärabschluss (2023: 56%).

Informationslücke: Zur Aussage «ist mir zu kompliziert» passt, dass junge Erwachsene sich vergleichsweise häufig über Soziale Medien (32% via Instagram, 22% via TikTok) und weniger über klassische Medien oder gar die offiziellen Unterlagen des Bundes (16%) informieren. Digitale Kanäle holen die Zielgruppe dort ab, wo sie sich bereits aufhalten und berichten in einer Sprache, die für sie verständlicher ist. Dies birgt jedoch auch Risiken, da die Kanäle auf den verschiedenen Plattformen wie Instagram (USA) oder TikTok (China) anfällig sind für Manipulation und Fake News.

easyvote-clips:
Die Ausgangslage der Stimmbeteiligung junger Erwachsener weist einen deutlichen Handlungsbedarf hinsichtlich der Information und Kommunikation aus. Der DSJ hat mit easyvote ein Angebot, welches sich zum Ziel gesetzt hat, die politische Partizipation und das politische Interesse junger Erwachsener zu fördern. Ein Teil dieses Angebots sind die easyvote-Clips, welche Abstimmungsvorlagen auf einfache, ansprechende und neutrale Art vermitteln. Dabei wird Neutralität von easyvote folgendermassen definiert: «easyvote ist ein politisch neutrales Angebot. Das bedeutet, dass easyvote in politischen Fragen keine Position einnimmt. Im Rahmen der Informationsaufgabe ist es für easyvote wichtig, alle Seiten ausgeglichen abzubilden. easyvote unterteilt die eigene Neutralität in fünf verschiedenen Pfeiler: die Neutralität der Kommunikation, die Neutralität der Zielgruppen, die inhaltliche Neutralität, die prozessbezogene Neutralität und die finanzielle Neutralität.»

Unterschiedliche Gemeinden und Kantone haben die Vorteile von easyvote erkannt und sich zum Ziel gesetzt, die Beteiligung junger Erwachsener an politischen Entscheiden zu erhöhen, darunter die Kantone Solothurn, Zürich oder Luzern. Der Kanton Schwyz hat mit dem Kinderparlament einen ersten Schritt unternommen, Kinder für politische Prozesse zu sensibilisieren. Ein Anschlussprojekt für Jugendliche und auch für junge Erwachsene fehlt. Mit den Abstimmungsclips könnte hier Abhilfe geschaffen werden – und zwar dort, wo sich junge Erwachsene oft informieren: in den sozialen Medien.

Die jährlichen Investitionen würden sich je nach Anzahl kantonaler Abstimmungsvorlagen auf ca. CHF 30'000.– (bei vier Vorlagen pro Jahr) belaufen. Ein Beitrag, der sich der Kanton Schwyz hinsichtlich der bisher tiefen Stimmbeteiligung der Zielgruppe leisten sollte.

PREISLISTE UND INFORMATIONEN

	TEXT	CLIP	TEXT & CLIP
Leistungen			
Text A4 im easyvote-Design in einer Sprache	✓		✓
2-3 Min. Clip in easyvote-Design in einer Sprache		✓	✓
Max. 2 Logos im Text und Clip	✓	✓	✓
Feedback	1x (Entwurf Rohtext)	4x (2x Storyboard, 2x Cut)	5x (1x Skript, 2x Storyboard, 2x Cut)
Preise in CHF (exkl. MWST)	**5'000.00**	**7'500.00**	**8'500.00**
Zusätzliche Sprache (Preis in CHF exkl. MWST)	750.00	1'500.00	2'000.00

Alle Preise verstehen sich exkl. MWST und sind Richtwerte, bitte melden Sie sich bei uns für eine unverbindliche Offerte.

Mit diesem Postulat fordern wir den Regierungsrat auf, das digitale Angebot von easyvote oder gleichwertige digitale Angebote für die Zielgruppe junger Erwachsener des Kantons Schwyz zu prüfen und eine entsprechende Pilotphase von fünf Jahren mit anschliessender Auswertung der Wirksamkeit zu lancieren.

Wir danken dem Regierungsrat für das wohlwollende Aufgreifen unseres Anliegens.»

2. Antwort des Regierungsrates

2.1 Allgemeine Bemerkungen

Die Postulanten beantragen die Prüfung einer Pilotphase mit Easyvote oder einem gleichwertigen Angebot, um eine allfällige Überforderung oder eine Informationslücke bei den jungen Erwachsenen im Kanton Schwyz zu reduzieren.

Easyvote ist ein Angebot des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente (DSJ). Es richtet sich in erster Linie an junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren und verfolgt das Ziel, politische Themen sowie Informationen zu Abstimmungen, Wahlen und den politischen Institutionen der Schweiz in allgemein verständlicher Form aufzubereiten. Zu den zentralen Angeboten gehören die Informationsplattform easyvote.ch, Abstimmungs- und Wahlbroschüren, Erklärvideos, Unterrichtsmaterialien sowie digitale Informationsangebote.

Die Abstimmungs- und Wahlinformationen von Easyvote basieren auf den offiziellen Unterlagen der Bundeskanzlei beziehungsweise der zuständigen kantonalen Staatskanzleien. Für weiterführende Themendossiers und Grundlagenbeiträge werden öffentlich zugängliche Quellen verwendet. Laut Easyvote werden sämtliche Inhalte nach einem definierten Redaktions- und Prüfprozess erstellt, der sowohl die fachliche Richtigkeit als auch die politische Neutralität sicherstellen soll. Dabei kommen interne und externe Qualitätssicherungsverfahren sowie ein Mehr-Augen-Prinzip zur Anwendung.

Neben den Informationen zu eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen vermittelt Easyvote Grundlagenwissen über das politische System der Schweiz sowie über aktuelle politische Themen. Ergänzend werden Unterrichtsmaterialien für Schulen und weitere Bildungsangebote zur Förderung der politischen Bildung bereitgestellt.

Das Angebot wird schweizweit von Kantonen, Gemeinden, Schulen und weiteren Institutionen genutzt. Die Finanzierung erfolgt gemäss Angaben des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente überwiegend über den Verkauf von Abstimmungs- und Wahlbroschüren sowie weiteren Informationsangeboten. Ergänzend wird Easyvote durch Beiträge der öffentlichen Hand und private Mittel finanziert.

2.2 Haltung des Regierungsrates

Der Regierungsrat anerkennt die Bedeutung einer möglichst hohen politischen Partizipation der Stimmberechtigten. Eine lebendige Demokratie ist darauf angewiesen, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an Wahlen und Abstimmungen beteiligen. Dies gilt insbesondere für junge Erwachsene, welche mit dem Erreichen der Volljährigkeit erstmals politische Rechte ausüben können. Die Förderung des politischen Interesses und des Verständnisses für politische Prozesse stellt deshalb ein wichtiges Anliegen dar.

Mit Easyvote besteht ein schweizweit etabliertes Angebot des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente, das sich insbesondere an junge Erwachsene richtet und politische Themen sowie Abstimmungsvorlagen in verständlicher Sprache aufbereitet. Es handelt sich dabei um ein Informationsangebot eines privaten Trägers. Es handelt sich weder um eine amtliche Abstimmungserläuterung noch um ein offizielles Informationsmittel des Kantons. Der Kanton unterscheidet bewusst zwischen amtlichen Abstimmungserläuterungen und ergänzenden Informationsangeboten privater Träger. Diese klare Rollenteilung gewährleistet die Neutralität, Verlässlichkeit und rechtliche Verantwortung der amtlichen Abstimmungsinformation. Die offiziellen Abstimmungserläuterungen werden gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben vom Regierungsrat erlassen und bilden die massgebliche Informationsgrundlage für sämtliche Stimmberechtigten. Der Regierungsrat trägt für die amtlichen Abstimmungserläuterungen die politische und rechtliche Verantwortung.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass Easyvote nur einen bestimmten Teil der Stimmberechtigten anspricht. Der Kanton stellt aber allen Stimmberechtigten dieselben amtlichen Informationen zur Verfügung. Würde der Kanton anfangen, ein einzelnes Bevölkerungssegment mit spezifischen Abstimmungsinformationen zu versorgen, würde dies weitere Begehrlichkeiten (z. B. Senioren, Broschüre in einfacher Sprache, mehrsprachige Broschüre, Auslandschweizer, Behinderte usw.) wecken. Eine zielgruppenspezifische Aufbereitung einzelner Abstimmungsvorlagen lässt sich aus dem gesetzlichen Informationsauftrag des Kantons nicht ableiten.

Der Regierungsrat teilt die Auffassung, dass die Förderung der politischen Bildung und der politischen Partizipation junger Erwachsener von grosser Bedeutung ist. Von einer zusätzlichen Beilage zu den amtlichen Abstimmungsunterlagen oder von der Veröffentlichung zielgruppenspezifischer Erklärvideos durch den Kanton ist jedoch abzusehen. Die Verantwortung des Kantons besteht darin, allen Stimmberechtigten neutrale, vollständige und rechtsverbindliche Abstimmungserläuterungen in gleicher Weise zur Verfügung zu stellen.

Der Regierungsrat stellt den Nutzen von Easyvote nicht in Frage. Er ist jedoch der Auffassung, dass die vom Postulat verlangte Prüfung zu keiner anderen Beurteilung führen würde. Entscheidend ist, dass der Kanton gegenüber allen Stimmberechtigten gleichermassen zur amtlichen Information verpflichtet ist. Eine staatliche Unterstützung oder Verbreitung eines einzelnen privaten Informationsangebots für eine bestimmte Zielgruppe lässt sich aus diesem Informationsauftrag nicht ableiten. Eine solche Unterstützung würde zudem Fragen der Gleichbehandlung gegenüber vergleichbaren Angeboten anderer Anbieter aufwerfen. Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat deshalb, das Postulat P 10/26 nicht erheblich zu erklären.

Beschluss des Regierungsrates

1. Dem Kantonsrat wird beantragt, das Postulat P 10/26 nicht erheblich zu erklären.

2. Zustellung: Mitglieder des Kantonsrates.

3. Zustellung elektronisch: Mitglieder des Regierungsrates; Staatsschreiber; Sekretariat des Kantonsrates; Staatskanzlei; Sicherheitsdepartement.

Im Namen des Regierungsrates:

Regierungsrat Kanton Schwyz

Dr. Mathias E. Brun
Staatsschreiber